

„Meister der Dämmerung“ Malte Herwig. Handke Biographie im Pantheon Verlag.

Es ist der Abend der umgehenden Geister. Ein Abend zum Türen verschließen und zum Anzünden der Kerzen in der Ecke der Stube, dem Herrgottswinkel. Es sind viele Namen, die diesen Mächten der Winternacht in der Volksüberlieferung zukommen und die in den vielen Erzählungen der stillen Häuser erst zu ihren Gesichtern aus und in der Mitte der Menschen kommen...

Der 5. Dezember 1943 ist in Altenmarkt, diesem südlichen Kärntner Dorf in und an der Schnittfläche von Sprachen und Kulturen, jener Abend des Krampus, der „Trud“ und auch der „wilden Jagd“, die durch die schneidend kalte Nacht fliegen und gleichsam das Purgatorium für das Öffnen des Himmels im Kommen des Nikolaus am folgenden Tag darstellen. Mythos und Geschichte verbinden sich in dieser Nacht, die den Krieg auch ganz unmittelbar in der Abwesenheit der Väter und den Todesmeldungen am Anschlagbrett des Amtshauses in das Dorf bringt. Es sind Dämonen der Geschichte, deren „wilde Jagd“ den Kontinent in Schrecken und Tod versetzt. Den Menschen im Dorf geht es nicht anders und die Krampusnacht verdichtet diese tagtägliche Realität von Gefahr und Angst...

Am frühen Abend nun ein Schrei im Haus Nr.43. Ein neugeborenes Kind ist es und die Bewohner des Hauses bitten auf der Dorfstraße für die junge Mutter und ihr Kind um Ruhe. Doch in dieser Nacht werden Geschichten für Generationen in Unruhe geboren und die Muttermilch wird voll davon sein – voll für ein ganzes Schriftstellerleben zwischen Geistern der Zeit und der wilden Jagd nach den Gedanken, die in Worten ihren guten, ruhigen Platz finden wollen. Es ist ein Ankommen im Gehen. Zwischen Krampus und Nikolaus. Peter Handke – ein Schriftstellerleben.

Der Autor Malte Herwig begibt sich auf Spurensuche in die „Dämmerung“ einer Schriftstellerbiographie. Es ist ein interessantes Mitgehen und noch interessanteres Mitdenken zwischen Wort, Geschichte und Mensch.

Malte Herwig, Meister der Dämmerung – Peter Handke. Eine Biographie 2012

Walter Pobaschnig, Wien 5_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>